



## BIOGRAPHIE

### Hofkapelle München

Die **Hofkapelle München** gilt heute als wichtigstes Ensemble für historische Aufführungspraxis im süddeutschen Raum und hat sich unter der künstlerischen Leitung des Dirigenten Rüdiger Lotter einen hervorragenden Ruf erarbeitet. So urteilt die Süddeutsche Zeitung: „Die Hofkapelle München schmeichelt mit einer weichen Wärme, die für ein Ensemble der historischen Aufführungspraxis außergewöhnlich ist. Ihr künstlerischer Leiter und Dirigent Rüdiger Lotter setzt weniger auf die beim Barock oft zu hörenden harten Kontraste, entwickelt die Musik vielmehr aus einer flexiblen Rhetorik, staffelt und stuft den Klang auch in sich reich ab und kommt damit ohne alle exaltierte Theatralisierung aus, findet stattdessen zu einem meditierenden, emotional umso tiefer greifenden Zugang.“

Das Orchester arbeitet mit erstrangigen Künstlerpersönlichkeiten wie Franco Fagioli, Julia Lezhneva, Max Emanuel Cencic, Dorothee Miels, Valer Sabadus, Dorothee Oberlinger, Hille Perl zusammen. Neben Rüdiger Lotter stehen auch Gastdirigenten wie Reinhard Goebel, Alessandro de Marchi oder Howard Arman am Pult der Hofkapelle München. Eine enge Verbindung des Orchesters besteht auch zu Gesangsensembles und Chören wie dem Chor des Bayerischen Rundfunks, dem Tölzer Knabenchor, dem Chorwerk Ruhr oder dem Vocalconsort Berlin.

Das Orchester gastiert auf großen Bühnen wie dem Concertgebouw Amsterdam, de Singel in Antwerpen, der Kölner Philharmonie, der NOSPR Concert Hall Katowice oder dem Herkulessaal in München und debütierte 2017 beim renommierten „Festival für Alte Musik“ in Brügge mit CPE Bachs Oratorium „Christi Auferstehung und Himmelfahrt“. Auch 2019 ist die Hofkapelle München bei renommierten Festivals zu Gast wie unter anderem den Tagen Alter Musik in Regensburg, den Herrenchiemsee Festspielen, den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik oder dem International Music Festival in Warschau.

Die Hofkapelle München hat seit ihrer Neuformierung im Jahr 2009 sehr erfolgreiche CD-Produktionen auf den Markt gebracht. So wurde die CD „Le belle immagini“ 2015 mit dem Echo Klassik ausgezeichnet. Die Einspielung der "Sechs Brandenburgischen Konzerte" im Jahre 2013 wurde von Kritikern als „exemplarisch“ gelobt. 2012 erhielt die Hofkapelle München den Preis der deutschen Schallplattenkritik.

2018 hat die Hofkapelle München in Kooperation mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding das Markgräfliche Opernhaus in Bayreuth wiedereröffnet. Unter der Leitung von Michael Hofstetter wurde mit der Oper „Artaserse“ von Johann Adolph Hasse mutmasslich das gleiche Werk zur Aufführung aufgeführt, welches vor 250 Jahren dort das Opernhaus einweihte. Mit diesem Projekt fand eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Theaterakademie ihre Fortsetzung.